

Die Reichsvereinigung der Juden

1939 gab es eine Anordnung der Nazi-Regierung:

Die Juden mussten eine Vereinigung gründen.

Alle Juden und Jüdinnen in Deutschland mussten Mitglied sein.

Alle mussten dafür Geld bezahlen.

Die Vereinigung hieß **Reichsvereinigung der Juden**.

Abgekürzt hieß sie: RdJ.

Juden leiteten die RdJ.

Aber die **GESTAPO** kontrollierte sie.

GESTAPO: Das war die Geheime Staatspolizei.

Die Nazis wollten das **jüdische** Volk ausrotten.

Deshalb wollten sie alle erfassen.

Sie wollten die jüdischen Menschen in Ghettos einsperren.

Ghettos sind abgeriegelte Stadtteile.

Aus den Ghettos kamen die jüdischen Menschen in Konzentrationslager.

In Konzentrationslagern ermordeten die Nazis 6 Millionen jüdische Menschen.

Viele Jüdinnen und Juden wollten aus Deutschland fliehen.

Die RdJ wollte dabei helfen.

Sie besorgte Pässe.

Sie half den Menschen, die Geld brauchten.

Die RdJ musste Listen führen.

Darauf standen die Namen von allen jüdischen Menschen in Deutschland

- und ihre Adressen

- und wieviel diese Menschen besaßen.

Alles musste die Vereinigung erfassen.

Die GESTAPO benutzte die Listen.

Sie holte die Menschen ab.

Sie **deportierte** sie in **Konzentrationslager**.

Dort starben viele.

1943 lösten die Nazis die RdJ auf.

Sie deportierten die letzten Mitglieder.

Auch sie mussten in Konzentrationslager.